

Es gelang ihm indessen doch, Manches in der Natur zu ergründen, ihre wunderbaren geheimen Kräfte nicht allein kennen, sondern sie auch benutzen zu lernen. So brachte er manche Erscheinungen hervor, welche der Unkenntniß der damaligen Menschen als wahre Wunder erschienen. Daher kam es, daß man ihn allgemein für einen Wunderthäter hielt und sein Ruhm sich weit durch alle Gegenden Deutschlands ausbreitete. Weil aber andere Menschen nicht ähnliche Erscheinungen hervorbringen konnten, so schrieb man später seine Wunderkraft einem Bündnisse mit dem bösen Feinde zu und glaubte, Alles, was er Ungewöhnliches zu Stande bringe, das bewirke er durch die Hülfe der höllischen Geister, die ihm nach den Bedingungen jenes Bundes, den er mit ihnen geschlossen, eine gewisse Zeit in allen Dingen dienstbar sein mußten. Für diesen Beistand sollte er aber, wie sie behaupteten, seine Seele und ewige Seligkeit dem Satan und der Hölle zu eigen verschrieben haben. Die Sage behauptet auch, daß die höllischen Geister den gottlosen Schwarzkünstler und Zauberer noch bei lebendigem Leibe von der Erde abgeholt und zu den ewigen Qualen zur Hölle geführt haben.

Die Sage von seinen in früherer Zeit für Wunder gehaltenen Thaten hat sich erhalten. Sie wurden aber im Laufe der Zeit immer verändert, oft wunderbar vergrößert oder mit neuen Zusätzen erzählt, und viele sogar ganz neu erfunden.

Unter vielen andern gehen die nachfolgenden Sagen von ihm im Volke umher.

1.

Der Bauer mit dem Heuwagen.

Einst ging Doctor Faust mit einigen Bekannten vor einer Stadt spazieren. Die Herren kamen von einem guten Mittagsmahl und waren dort beim Nachtsche und beim Weine etwas lange sitzen geblieben. Sie waren davon in einer etwas allzu heitern Stimmung. Indem sie nun so gingen und fröhlich mit einander sprachen, kam ein Bauer daher mit einem zweispännigen, hochgeladenen Heuwagen. Als der Wagen näher kam, blieb Doctor Faust doch gerade mitten auf dem Fahrwege, und da er keine Anstalt machte auszuweichen, klatschte der Mann, um ihn aufmerksam zu machen, erst ein paar Mal tüchtig mit der Peitsche und rief ihm dann zu: „Seht Ihr denn nicht, Herr, daß da ein Wagen kommt?“